

20 Jahre strahlende Kinderaugen

Bergweihnacht mit Jubiläum – Weit über 20 Kitas, Schulen, Vereine und Institutionen wirken mit

Bad Nauheim (cor). Schnee, Eis, Frost, Sonne oder Regen – was das Wetter angeht, hat die Bergweihnacht oben auf dem Johannisberg in 20 Jahren schon so einiges an Überraschungen erlebt. Zum Jubiläum am Wochenende trotzten Veranstalter, Besucher und teilnehmende Kitas, Schulen, Vereine sowie Institutionen nun dem Regen. Gut beschirmt ging es beim Fackelzug am Freitag hoch zur Eröffnung, traditionell mit dem Nikolaus und unzähligen Fackeln.

»Nur noch ein paar Minuten, dann können wir die 20. Bergweihnacht eröffnen«, meinte Günter Wagner in der festlich dekorierten Kulisse rund um das Café Johannisberg. Von weitem waren bereits die ersten leuchtenden Fackeln erkennbar. Gemeinsam mit dem Nikolaus oben angekommen, fieberten die Kinder der Eröffnung entgegen. »Wenn ihr Kinder uns nicht so motivieren würdet, würde hier oben kein leuchtender Weihnachtsbaum stehen«, sagte Prof. Dr. Johannes M. Peil, Initiator der Bergweihnacht. Der Glanz in den Kinderaugen ist seit 20 Jahren eine Bestätigung für die vielen Unterstützer, denen Peil für die Zusammenarbeit dankte.

Viele Menschen tragen zum Gelingen der Bergweihnacht bei, und dies zugleich für den guten Zweck. Zehn Prozent der Erlöse kommen stets einer förderungswürdigen Initiative zugute. Mit dem Bergweihnachtzehntel 2017 in Höhe von 1996 Euro wurde nun das Projekt »Schmetterling« unterstützt. Die Initiative ermöglicht Krebspatienten und deren Angehörigen eine oft dringend benötigte psychoonkologische Beratung und Betreuung. Sie schließt eine Lücke im Gesundheitssystem. Die Kosten werden meist nicht von den Krankenkassen übernommen, erklärte der Vereinsvorsitzende Bernhard Löpke. Gemeinsam mit Schirmherrin Ursula Bouffier nahm er den Scheck entgegen.

Ursula Bouffier nimmt Spende an

Ursula Bouffier, Ehefrau des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier, durfte mit Peil und Bürgermeister Klaus Kreß die Bergweihnacht eröffnen. Vorgestellt wurde auch der 1992 gegründete Verein »Menschen in der Nähe« aus Bad Nauheim-Steinfurth. Ein besonderer Schwerpunkt der Initiative ist die Nachbarschaftshilfe. Dieser kommt nun der Bergweihnachtzehntel 2018 zugute.

Musik- und Tanzgruppen, Stände mit Glühwein, Kinderpunsch und Leckereien, unzählige Bastelarbeiten wie Weihnachtsfiguren, Baumschmuck, Kerzen, Nisthilfen oder handbemalter Weihnachtskeramik – das alles sorgte für ein vielfältiges Angebot.



Bergweihnacht 2018: Der Chor der Frauenwaldschule singt, Günter Wagner und der Nikolaus verteilen Weckmänner, und die Initiatoren übergeben 1996 Euro für das Projekt »Schmetterling« an Jürgen Michel (l.) und Schirmherrin Ursula Bouffier. (Fotos: cor)

Kreativ wurden Kinder mit ihren Eltern in der Himmelswerkstatt. »Basteln und Malen ist jedes Jahr gefragt«, sagte Christopher Clotz von der Kita »Am Hochwald«. Gemeinsam mit dem Kita-Team entstanden Sterne, Schneemänner und Winterlandschaften. Auch der kostenfreie Bus-Shuttle-Service der Stadtwerke Bad Nauheim wurde erneut von vielen Besuchern genutzt. Für an-

dere gehörte der Spaziergang zum Besuch der Bergweihnacht dazu. Nur diesmal halt mit Regenschirm.



Weitere Fotos vom Weihnachtsmarkt in der WZ-Mediathek unter www.wetterauer-zeitung.de